



Notizen:	D- Deformation	D
-----------------	-----------------------	----------

Gott schuf den Menschen zu einer Beziehung mit ihm. Gott ist die Quelle der Liebe, das Leben und das Licht. Der Mensch erhielt alles von Gott.

Sünde ist Trennung von Gott. Der Mensch wurde „autonom“ (selbständig). Er kam in einen neuen Zustand: Gott – los, Lieb – los, Leb – los, Licht – los.

Gott schuf den Menschen zu seinem Bild. Der Sinn (1) des Menschen war nur auf Gott gerichtet. Er spiegelte das Wesen und den Charakter (2) Gottes wider. Adams Gerechtigkeit (3) war sündlos und rein. Er hatte keine Neigungen zur Sünde (4).

Die Sünde ist auch Abkehr von Gott: aus Liebe wird Haß, aus Freiheit – Gebundenheit, aus Ordnung wird Chaos. Unrein ist sein Kleid und finster sein Sinn. Er ist gebunden in seinen Neigungen.

Die Sünde bringt den Menschen in einen verlorenen Zustand (1), das ist der tiefe Graben. Die Folgen sind sündhafte Taten. Die Schuld ist wie eine Wolke (2) die uns die Sicht auf Gott verdeckt.

